

## Vergabe von Planungsleistungen und freiberuflichen Leistungen - Sichere Vergabe oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte

---

### **Ausgangssituation:**

Lange wurde die Vergabe von freiberuflichen Leistungen „hemdsärmelig“ betrieben. Unterhalb der Schwellenwerte galt die VOL/A nicht, so dass freihändig oder sogar „direkt“ vergeben wurde. Auch oberhalb der Schwellenwerte galt das Vergaberecht nur sehr eingeschränkt. Selbst haushaltsrechtlich war die Bindung locker, schließlich waren Preise für Planungsleistungen durch die HOAI vorgegeben. Die aktuelle Rechtslage sorgt nun für Verunsicherung. Seit der Vergaberechtsreform 2016 muss oberhalb der Schwellenwerte mindestens ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden. Unterhalb der Schwellenwerte fordert die UVgO, dass freiberufliche Leistungen „grundsätzlich im Wettbewerb“ zu vergeben sind. Die Zeiten der Direktvergabe sind also vorbei. Für weitere Verunsicherung sorgt u.a. die Rechtsprechung zur Addition von Planungsleistungen, das EuGH-Verfahren zur Geltung der HOAI - und besonders auch eine immer strengere Überprüfung der Verwendung von Fördermitteln.

### **Konzept:**

Das Seminar will aufzeigen, wie Planungsleistungen und freiberufliche Leistungen oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte sicher vergeben werden können. Dabei folgt der Aufbau dem Ablauf eines Vergabeverfahrens. Mit zahlreichen Beispielen und praktischen Hinweisen wird auf Problemfälle hingewiesen - und Lösungsmöglichkeiten werden skizziert. Die Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung (z. B. Addition von Planungsleistungen und Geltung der HOAI) auf die Beschaffung von freiberuflichen Leistungen werden dargestellt. Ebenso werden die Folgerungen für die Beschaffungspraxis aus der Einführung des neuen technischen Verfahrens BIM (Building Information Modeling) dargestellt.

## Aus den Inhalten:

- Begriff der freiberuflichen Leistungen - Abgrenzung zur (allgemeinen) Dienstleistungen
- Anwendbares Recht (GWB, VgV, VOL/A, UVgO, Haushaltsrecht)
- Schätzung des Auftragswerts (insbesondere zu funktionalem Zusammenhang, Bauabschnitten, Leistungsphasen, Fachplanungsleistungen)
- Aktuelle Rechtsprechung zur Addition von Planungsleistungen: funktionaler Zusammenhang vs. „komplexes“ Projekt
- Wahl des richtigen Vergabeverfahrens (oberhalb / unterhalb der Schwellenwerte)
- Auswirkungen der Höhe der anrechenbaren Kosten, Honorarzonen, Leistungsphasen, Umbauzuschlag, Nebenkosten und frei geplanten Ingenieurstunden
- Prozentuale Zuordnung zu Leistungsphasen
- Auswirkungen der Einführung von BIM (Building Information Modeling)
- Vertrags- / Auftragsänderung
- Ablauf der Verfahren, insbesondere des Verhandlungsverfahrens / der Verhandlungsvergabe
- Leistungsbeschreibung / Umgang mit Umbauzuschlag
- Eignung und Ausschluss / wann und wie prüfen bei Verhandlungsvergabe / Verhandlungsverfahren?
- Wertung / Niedrigster Preis - bei Bindung an die HOAI? / Umgang mit dem Umbauzuschlag / Definition von Festpreisen und Festkosten (anrechenbare Kosten, Honorarzonen, Leistungsphasen, Nebenkosten und frei geplante Ingenieurstunden)
- Kein „Mehr an Eignung“ - oder Berücksichtigung der Qualität des Personals.
- Besonderheiten der E-Vergabe bei freiberuflichen Leistungen

## Ihr Referent:

**Prof. Dr. Christopher Zeiss** ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten (> 20 Jahre Erfahrungen im Vergaberecht). Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld). Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz (Berlin) u.a. vergabe- und kartellrechtlichen Gesetzgebungsverfahren des Bundes

(z. B. 8. GWB-Novelle, energieeffiziente Beschaffung) begleitet. Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u. a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Bau, ÖPNV, Abfallentsorgung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten. Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachsschlagewerke (z.B. juris Praxiskommentar Vergaberecht - 5. Aufl. 2016, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte, 3. Aufl. 2016 - 4. Aufl. zur UVgO in Vorbereitung) und Mitherausgeber der Zeitschrift Vergabepaxis & -recht (VPR).

---

<b>Termin/Veranstaltungsort:</b>	<b>12.02.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr</b> <b>20.08.2019, 10:00 bis 16:00 Uhr</b> Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt, Turmschanzenstraße 25, 39114 Magdeburg, Haus C, Raum 105/107
<b>Referent:</b>	Prof. Dr. Christopher Zeiss
<b>Seminarentgelt*:</b>	270,00 €
<b>Option:</b>	240,00 € ab dem 2. Teilnehmer

Das Entgelt ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

---

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

\* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

